

## Fachvorträge in Bern und Zürich

«Bleaching» und «Patientenmotivation für bessere Mundhygiene» – Mit diesen beiden Themen lockte die Healthco-Breitschmid AG über 350 Zahnärztinnen und Zahnärzte an ihre Fachvorträge nach Basel und Zürich. Die Referenten verstanden es, fachlich kompetent und pointiert auf die Themen einzugehen und die Zuhörer/innen zu begeistern. Wer möchte nicht strahlend weisse Zähne? Weisse Zähne und ein attraktives Lachen gewinnen in unserer Gesellschaft eine immer grössere Bedeutung. Dies beweisen die vielen Umfragen in den verschiedensten Mode-Zeitschriften.



Dr. med. dent. Jens Schug, Oberassistent an der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie am Zahnmedizinischen Zentrum in Zürich, berichtete im ersten Podium über seine Erfahrungen bei klinischen Studien zur quantitativen Bestimmung der In-vivo-Bleichwirkung verschiedener Bleichverfahren.

Jens Schug misst der Patienteninformation und der Bedarfsabklärung besonderen Stellenwert bei. Es ist wichtig, auf die Vor- und Nachteile der beiden grundsätzlichen Bleichmethoden, dem Home-Bleaching und dem direkten Bleaching in der Praxis, einzugehen, bevor die eigentliche Behandlung beginnt. Hier sieht Jens Schug die Chance und Notwendigkeit einer Fachperson.

Dass das Thema «Patientenmotivation für bessere Mundhygiene» keine trockene Pflichtlektion sein muss, bewies Dr. med. dent. Jiri Sedelmayer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg, in seinem unterhaltsamen Referat. Dass zwischen Mundgesundheit und Gesamtgesundheit eines Menschen ein Zusammenhang besteht, lässt sich wohl kaum abstreiten.

Jiri Sedelmayer: «Durch Ihre gezielten Informationen über die Ursachen von Gesundheitsrisiken und die individuelle Anleitung zu deren Prävention erfüllen Sie eine der vornehmsten ärztlichen Aufgaben. Ein plaquefreier Mund ist ein gesunder Mund. Ein rundum sauberer Zahn ist ein gesunder Zahn»!



Dabei kam Jiri Sedelmayer besonders auf die Bedeutung der Interdentalpflege mit der ID-Bürste zu sprechen. Nicht die dünnste Bürste ist die Beste, sondern die gängigste Bürste. Das heisst, dass wir die besten Resultate mit der Interdentalbürste erzielen, die sich in den gefährlichen Schmutznischen zwischen den Zähnen raumfüllend ausbreiten und ohne Druck anwenden lässt. Aus dieser Erkenntnis heraus sind denn auch die «Interdentalbürstchen der neuen Generation» entstanden.

Dass in dieser Hinsicht die Curaprox «CPS prime» besonders gut abschnitten, hatte weniger mit einem Werbegag von CURADEN zu tun, als vielmehr mit der Tatsache, dass der kleine Schweizer Hersteller seit Jahren die konsequente Linie der Qualitätsoptimierung und der Herstellung von patientenfreundlichen Hilfsmitteln verfolgt.

Dass die Idee, jeden einzelnen Zahn mit einer Mono-Bürste zu reinigen, nicht illusorisch sein muss, erläuterte Jiri Sedelmayer anhand prägnanter Beispiele. Schliesslich ist es wohl jedem Einzelnen überlassen, wie viel Zeit und Geduld er auf sich nehmen will, um seine weissen Beisser gesund zu halten.

Die Firma Healthco-Breitschmid AG hat für 13. und 14. September 2000 weitere Vorträge in Zürich und Bern geplant mit den Themen «Anästhesie» und «Notfälle in der Zahnarztpraxis».

Healthco-Breitschmid AG, Daniel Spiess

### FIBER-SPLINT ML

## Splinting war noch nie so einfach

Die Fixation von total- oder teilluxierten Zähnen mittels kunststoffverstärkten Drahtschienen ist für den Praktiker meistens umständlich und bezüglich gingivalen Verhältnissen, Ästhetik sowie Funktion unbefriedigend.

Seit 1989 bietet deshalb die Firma Polydentia SA mit ihren Glasfaserbändern FIBER-SPLINT und FIBER-SPLINT ML eine Alternative, dank derer diese Nachteile weitgehend eliminiert werden können. Die durch das Trauma oft in Mitleidenschaft gezogene Gingiva wird durch diese Methode optimal geschont. Die Mundhygienefähigkeit bleibt erhalten. Die Methode zeigt vor allem bei frakturierten, luxierten Zähnen mit nur noch geringem Schmelzanteil ihre Stärken. Das Glasfaserband ist vollständig biokompatibel.

Durch die dreidimensionale Schienung wird ein luxierter Zahn nicht nur an der richtigen Stelle, sondern auch in der richtigen Stellung fixiert. So wurde auch schon bei einem sechseinhalbjährigen Knaben ein total luxierter oberer rechter Schneidezahn, mit gerade begonnener Wurzelwachstum, mittels FIBER-SPLINT erfolgreich reimplantiert und Jahre später sogar in eine orthodontische Behandlung einbezogen.

FIBER-SPLINT eignet sich ebenfalls für die Verblockung stark gelockerter Frontzähne sowie für die Herstellung von Provisorien bei der Immediatversorgung bei der Extraktion einzelner Frontzähne aus einer intakten Zahnreihe bei weit fortgeschrittenen Parodontiden.

FIBER-SPLINT ML ist die Weiterentwicklung des bewährten Splintingmaterials der Polydentia SA. Diese zweite Generation garantiert eine viel einfachere Handhabung bei gleichbleibend optimalen Resultaten. FIBER-SPLINT ML besteht aus sechs Lagen eines ultra dünnen Glasfaserbandes (= 0,05 mm) zu einem Band zusammengeheftet. FIBER-SPLINT ML bietet folgende Vorteile:

- Grössere Flexibilität, passt sich optimal der Zahnform an;
- Biokompatibel;
- 4 mm breit, damit 30% höhere Klebkraft im Interdentalraum;
- Leicht zu verarbeiten, keine Spezialschere und keine Handschuhe notwendig;
- 50-cm-Band in praktischer Spenderschachtel reichen für ca. 25 Behandlungen;
- Bewährt seit 1989.

Die möglichen Anwendungen von FIBER-SPLINT wurden durch Dr. Gerold Borer in der Schweizerischen Monatsschrift für Zahnmedizin, Vol. 101: 1/1991 eingehend beschrieben.

FIBER-SPLINT und FIBER-SPLINT ML können als Einzelprodukte oder als Kit über Dentaldepots oder direkt bei Polydentia SA bezogen werden.

POLYDENTIA SA  
Strada cantonale  
CH-6805 Mezzovico/Switzerland  
Phone: +41 91 946 29 48  
Fax: +41 91 946 32 03  
E-Mail: info@polydentia.com  
Internet: www.polydentia.com

**Debitorenmanagement in der Zahnarztpraxis**

**Professionalität steigert den Ertrag und schützt vor Verlusten**

Die Zahlungsmoral verschlechtert sich immer mehr. Die Verluste aus Zahlungsbefehlen, Konkursen und Pfändungsvollzügen haben Rekordhöhe erreicht, und der private Konsum stagniert weiterhin. Davon sind auch Zahnärztinnen und Zahnärzte betroffen. Professionelles Debitorenmanagement in der Zahnarztpraxis kann für ein langfristiges Überleben von ausschlaggebender Bedeutung sein. Dazu gehören Massnahmen mit vorbeugender Wirkung wie Kostenvoranschlag, Feststellung der Kreditwürdigkeit sowie Voraus- oder Anzahlungen. Auch Teilzahlungsvereinbarungen sind ein hilfreiches Instrument. Weitere Schlüsselfaktoren bilden Leistungserfassung, Fakturierung und Debitorenkontrolle, die durch das Inkasso als Mittel zur Durchsetzung berechtigter Forderungen ergänzt werden.

**Debitorenmanagement extern abwickeln lassen – was bringt das?**

Der Beizug eines externen Partners für das Debitorenmanagement macht Sinn, wenn damit eine massive Verminderung des administrativen Aufwandes, eine deutliche Steigerung der Effizienz und eine wesentliche Verbesserung des Cash-flows erzielt werden. Die Zahnärztekasse AG steht Zahnärztinnen und Zahnärzten mit einem modular aufgebauten Dienstleistungsangebot zur Verfügung, bei dem gezielt diejenigen Servicemodule in Anspruch genommen werden, welche die bestehende Praxisorganisation optimal ergänzen.

Bei der Zahnärztekasse AG umfasst das aktuelle Angebot insgesamt fünf Servicemodule:

Die unterstützte Leistungserfassung mit Behandlungskarten oder Computer, das Servicemodul «Basic» mit den Komponenten Fakturierung, Mahnwesen, Adressnachforschungen und Teilzahlungsmodelle, die Vorfinanzierung durch Bevorschussung der Honorarnoten, professionelles Inkasso und neu das Servicemodul «Verlustrisiko-Schutz», bei dem die Zahnärztekasse AG die gesamte Forderung einschliesslich des Delkredere-Risikos übernimmt.

Zahnärztekasse AG  
Eintrachtstr. 13  
8820 Wädenswil  
Homepage: <http://www.zakag.ch>

**Dermocol®gel**

**Un produit Unident® pour la décontamination instantanée des mains sans lavage préalable.**

Dermocol®gel est un gel alcoolique prêt à l'emploi, qui bien utilisé, permet d'éviter la contamination croisée et par conséquent de protéger le personnel soignant et les patients en milieu médical et dentaire. Il s'utilise par friction sur les mains en insistant sur les ongles et les espaces interdigitaux jusqu'à l'absorption du Dermocol®gel.

Le produit est particulièrement bien toléré par la peau et permet d'éviter les lavages fréquents, source de dessèchement. Son parfum est agréable et discret. Spectre: bactéricide – fongicide – HBV – HIV.

Dermocol®gel est conforme à la norme européenne de traitement hygiénique des mains par friction (EN 1500).



**Dermocol®gel**

**Ein Produkt von Unident® für die schnelle Desinfektion der Hände ohne vorheriges Waschen.**

Dermocol®gel ist ein gebrauchsfertiges Gel auf Alkoholbasis, das bei richtiger Anwendung Kreuzkontaminationen verhindert und so Pflegepersonal und Patienten im medizinischen und zahnmedizinischen Umfeld schützt. Die Anwendung erfolgt durch Verreiben auf den Händen bis zur vollständigen Absorption, wobei besonders auf die Fingernägel und die Bereiche zwischen den Fingern zu achten ist.

Das Produkt ist besonders hautverträglich und ermöglicht den Verzicht auf häufiges Händewaschen, das die Haut austrocknet. Es hat einen angenehmen, unaufdringlichen Duft. Spectrum : bakterizid, fungizid und wirkt gegen HBV und HIV.

Dermocol®gel entspricht der europäischen Norm für einzureibende Handhygieneprodukte (EN 1500).

UNIDENT SA  
34, avenue Eugène-Pittard  
CH-1206 Genève

**Debitorenmanagement mit der Zahnärztekasse AG bringt Vorteile**

Die Leistung	Der Nutzen
Leistungserfassung	1. Präzise und vollständige Erfassung der Leistungen 2. Komplette Rechnungsstellung und Vermeidung von Verlusten 3. Spielende Bewältigung komplexer Tarifstrukturen 4. Übersichtliche Leistungsspezifikationen
Basic	5. Entlastung von Zeit raubender Administration 6. Steigerung der Produktivität 7. Sichere Zahlungseingänge 8. Steigerung des Umsatzes
Vorfinanzierung	9. Mehr Liquiditätsspielraum 10. Mehr Planungsspielraum für Investitionen 11. Keine Bedürfnis- und Kreditwürdigkeits-Nachweise zur Mittelbeschaffung bei Finanzinstituten
Inkasso	12. Weniger Umtriebe und Spesen 13. Weniger Risiko 14. Zeitliche und finanzielle Entlastung 15. Professionalität in der komplexen Abwicklung
Verlustrisiko-Schutz	16. Kein Delkredere-Risiko 17. Schutz vor Verlusten



In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

## Sterile PV de Harvey®

### L'autoclave du futur

Harvey® STERILE PV répond en tout point aux caractéristiques du type B avec de nombreuses innovations.

Harvey® bénéficie en stérilisation d'une longue expérience tant technique que scientifique (une vingtaine de brevets).

### Quelques caractéristiques:

1. Pré-vide fractionné (brevet Harvey®)  
Pour éliminer efficacement l'air contenu dans la chambre et dans les corps poreux et creux.
2. Sans recyclage d'eau  
Un double réservoir permet l'utilisation d'eau propre à chaque cycle pour éviter que les dépôts ne dégradent l'appareil.
3. Post-vide pour un séchage total  
Par une puissante pompe à vide à double tête, le séchage sera très rapide, quelle que soit l'importance de la charge ou le type d'emballage.
4. Fermeture/ouverture de la porte automatique (brevet Harvey®)
5. Grande capacité  
Le diamètre de la chambre permet de recevoir 8 plateaux format standard ou 4 plateaux avec couvercles format standard. La cuve a une capacité de 20 litres.



## Sterile PV de Harvey®

### Der Autoklav der Zukunft

Der neue Harvey® STERILE PV erfüllt in allen Punkten die Anforderungen des Typ B und ist zusätzlich mit zahlreichen technischen Neuerungen versehen.

Der Hersteller Harvey® verfügt in Sachen Sterilisation über eine lange technische sowie auch wissenschaftliche Erfahrung (mehr als 20 Patente).

### Einige Charakteristiken:

1. Fraktioniertes Vor-Vakuum (Patent Harvey®)  
Um auf wirksame Weise in der Kammer sowie in Hohlkörpern und Verpackungen enthaltene Luft zu beseitigen.
2. Keine Aufbereitung des Wassers  
Ein doppelter Tank erlaubt die Verwendung von frischem Wasser bei jedem Zyklus, um Ablagerungen zu vermeiden, die dem Gerät schaden könnten.
3. Nach-Vakuum für eine perfekte Trocknung

Durch eine effiziente Vakuumpumpe mit Doppelkopf. Die Trocknung ist sehr schnell, unabhängig von der Lademenge oder Verpackungsart.

6. Automatische Türverriegelung (Patent Harvey®)
7. Grosse Kapazität  
Der Kammerdurchmesser erlaubt eine Aufnahme von 8 stapelbaren EN-Normhalbtrays oder 4 EN-Normvolltrays mit Deckel. Der Tank hat eine Kapazität von 20 Litern.

UNIDENT SA  
34, avenue Eugène-Pittard  
CH-1206 Genève

## GingiHue™

GingiHue™ ist eine neue Generation von Abutmentpfosten für zementierte Implantatrekonstruktionen. Es sind vorpräparierte Pfosten und haben eine goldgelbe Farbe (Titan-Nitrid-Beschichtung). Dadurch wird das graue Durchsichtern der Abutments durch die Gingiva eliminiert. GingiHue™ ist erhältlich in 0°- und in einer 15°-Neigung und indiziert für sämtliche 3i-Implantatplattformen von 3,4 mm, 4,1 mm, 5,0 mm und 6,0 mm. Die abgewinkelten Abutments haben einen Innen-12-kant. Dadurch kann die ideale Position auf dem Implantat bestimmt werden.



Zusätzlich ist neu eine Kappe in zwei verschiedenen Höhen erhältlich zum Schutz des Pfostens im Mund und zur Unterstützung des Weichgewebes. Diese können auf alle 0°-Pfosten aufgesetzt werden.

## Restorative TORQUE INDICATOR

Dieser handliche Restorative Torque Indikator wurde speziell für die Befestigung von Schrauben bei prothetischen Rekonstruktionen auf Implantaten entwickelt. Damit wird ein selbstständiges Lösen der Schraube im Mund vermieden.

Durch die Markierungen (Pfeile) am Instrument ist deutlich sichtbar, wann die jeweilige nötige Kraft von 20 oder 35 Ncm auf die



Schraube übertragen wurde; Der korrekte «pre-load» ist erreicht.

Weitere Informationen zu den GingiHue™ Abutments und dem Restorative Torque Indikator:

3i Implant Innovations Schweiz GmbH  
Minervastrasse 99, 8032 Zürich  
Tel. 01/380 46 46, Fax 01/383 46 55  
E-Mail: 3iimplant@bluewin.ch

## Design in der Zahnarztpraxis

Das System Häubi ist ein ausbaufähiges Rohrsystem (EU-patentiert) im zeitlos schönen Design, das sich seit Jahren in hundert von Zahnarztpraxen bewährt hat. Das System besticht durch hohe Flexibilität und Mobilität jedes einzelnen Objektes.

Ergonomie, Hygiene, höchster Bedienungskomfort und minimaler Raumbedarf werden auf ideale Weise kombiniert. Dank der Verwendung von erstklassigen Materialien wie Corian, KH, Metall, Glas oder Stein, mit Struktur- oder Glanzlack, garantieren wir eine lange Lebensdauer. Die verchromten Stahlrohre werden ohne sichtbare Verbindungselemente verbunden.

Unser auf dem Markt einmaliges EDV-Möbel mit der klugen Einbaulösung für EDV, digitale Röntgentechnik und digitale Bildverarbeitung passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Der Bildschirm auf dem multifunktionalen Schwenkarm kann bei Bedarf vom Patienten eingesehen werden, während der Behandlung kann er wieder aus der sterilen Behandlungszone weggeschwenkt werden.

- Als weitere Komponenten sind frei wählbar:
- Hygienesystem mit integriertem Seifenspender, Ärztemischer, Handtuch-Desinfektions- und Handschuhspender;
  - Aufklappbarer Technikplatz mit Tech. Motor, Staubsaugung usw.;
  - Abformlöffelhalterung;
  - Schublade mit Spezialdichtungen.

In der Mechanik wird unser eigenes Zahnarztgerät in 1000fach bewährter Modulbauweise hergestellt.

Mit verschiedenen Exklusiv-Vertretungen ist es uns möglich, komplette Zahnarztpraxen zu liefern.

Für eine gesamtheitliche Lösung berücksichtigen wir örtliche Begebenheiten und individuelle Wünsche. Unser kompetentes Team hilft Ihnen bereits bei der Vorbereitung und Planung.

Prompte Garantie- und Service-Leistungen sind für uns selbstverständlich.

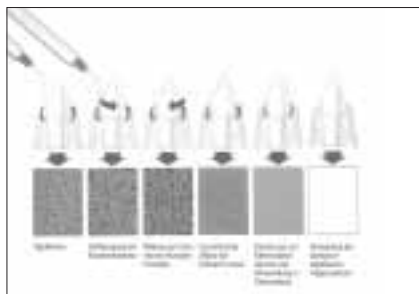
Häubi AG  
Dentaleinrichtungen, Möbelsysteme  
Werkstrasse 29  
CH-3250 Lyss  
Tel. 032/385 17 24  
Fax 032/384 53 40

## Moderne Parodontitis-Therapie

Die Parodontitis-Therapie hat sich in den letzten Jahren in vielfacher Hinsicht verändert. Grundsätzlich gilt: es ist eine möglichst schonende, gezielte Behandlung der Parodontitis am Ort der Infektion eindeutig vorzuziehen.

Heute stehen für die Parodontitis-Therapie eine Reihe von Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die alternativ oder gemeinsam eingesetzt werden können, um jedem Patienten die Therapie zukommen zu lassen, die seinen individuellen Bedürfnissen entspricht. Neben der konventionellen Therapie werden gegen die periopathogenen Erreger in jüngster Zeit immer mehr auch lokale Antibiotika eingesetzt, wobei bei einer lokalen Gabe auf bestimmte Eigenschaften geachtet werden sollte. Einige dieser Anforderungen seien daher genannt: Der Wirkstoff soll nur gegen die krankheitsverursachenden Bakterien wirken,<sup>1</sup> er soll sich gleichmässig in der Tasche verteilen und alle Stellen erreichen. Es müssen hohe Konzentrationen erreicht werden, die jedoch nur so lange wie nötig in der Tasche verbleiben. Die Applikation sollte einfach und schnell durchzuführen sein. Ein Produkt, das diese Eigenschaften besitzt, soll hier im Folgenden näher vorgestellt werden.

Elyzol® Dentalgel ist ein direkt in die Zahnfleischtaschen zu applizierendes Metronidazolbenzoat-Gel zur Behandlung der Erwachsenen-Parodontitis. Das enge Wirkspektrum von Metronidazol ermöglicht ein gezieltes Abtöten der periopathogenen Bakterien. Die physiologisch «gesunde» Taschenflora bleibt erhalten, kann sich vermehren und bildet auf diese Weise einen natürlichen Schutz gegen eine Rekolonisierung mit periopathogenen Keimen. Einer Superinfektion wird dadurch wirksam vorgebeugt. Durch die lokale Applikation werden wesentlich höhere Konzentrationen erreicht als bei einer systemischen Gabe.



Elyzol Dentalgel hat ein einzigartiges Wirkprinzip (siehe Abb.), das den Anforderungen der modernen lokalen Antibiotika-Therapie gerecht wird. Die patentierte Gelmatrix von Elyzol Dentalgel enthält Metronidazolbenzoat. Dies ist ein Ester, der erst durch Hydrolyse in der Zahnfleischtasche in seine aktive Form – in Metronidazol – umgewandelt wird. Dadurch wird eine Verlängerung der Wirkdauer erreicht.

Wie funktioniert dieses Prinzip nun genau? Bei Raumtemperatur ist Elyzol Dentalgel zunächst fest, beim Applizieren in die Zahnfleischtasche wird das Gel aufgrund der Körpertemperatur dünnflüssig und verteilt sich gut in der parodontalen Tasche. Auch tiefe Stellen und Nischen können so erreicht werden. Durch diesen Wirkmechanismus können Abszesse vermieden werden. Mit der Sulkusflüssigkeit wird Elyzol Dentalgel wieder fest, d.h., das Gel bleibt in der Tasche haften und wird nicht wieder ausgespült. Der Wirkstoff Metronidazol wird langsam freigesetzt, der therapeutische Wirkspiegel bleibt über mindestens 24 Stunden erhalten. Die Trägersubstanz wird biologisch abgebaut und vollständig aus der Tasche ausgespült. Elyzol Dentalgel enthält nur synthetische und pflanzliche Grundstoffe. Daher sind Krankheitsübertragungen ausgeschlossen. Hohe Verträglichkeit ist gewährleistet, da das Dentalgel steril und frei von Konservierungsstoffen ist. Zahlreiche Studien – darunter auch deutsche Studien – belegen die Wirksamkeit. Die Wirkung von Elyzol Dentalgel über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren ist dokumentiert.<sup>2</sup> Die zweimalige Applikation im Abstand von einer Woche macht die Anwendung besonders einfach und Zeit sparend. Der Patient kann nach der Behandlung auch die behandelten Bereiche wie gewohnt reinigen.

Aufgrund seines einzigartigen Wirkprinzips sowie des engen Wirkspektrums hat sich Elyzol Dentalgel als moderne, schonende und gleichzeitig wirksame Form der Parodontitis-Therapie in der Praxis etabliert.

<sup>1</sup> Mikrobielle Tests. Schicken Sie Ihre Patienten nicht mit dem Schirm in die Wüste! CollegMagazin – Zahnarzt Wirtschaft Praxis 2000; 2: 101–102

<sup>2</sup> Stelzel, M., Flores-de-Jacoby, L.: Topical metronidazole application in recall patients. Long-term results. J Clin Periodontol 1997; 24: 914–919

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:  
DUMEX AG  
Baarerstrasse 10  
Postfach  
6304 Zug  
Tel. 041/711 56 04  
Fax 041/711 83 74

## Prep-Quick – perfekte Abdrücke

Die gummielastischen Abdruckmaterialien werden immer besser und hydrophiler. Dennoch kommt es immer wieder zu Blasenbildung, unscharfen Rändern und fehlenden Details im Abdruck. Die Ursache liegt oft nicht beim Abdruckmaterial, sondern in der kontaminierten Zahnoberfläche (Schleifrückstände, Bakterien, Speichelmuzine, Fette, Öle usw.). All dies beseitigt PrepQuick schonend und in wenigen Sekunden, ohne die Dentinkanälchen zu öffnen. Wirksubstanz von PrepQuick ist eine 2%ige Glykolsäure. Weiterhin erhöht PrepQuick die Oberflächenbenetzung durch Reduktion der Oberflächenspannung. Der Erfolg zeigt sich in hochpräzisen, blasenfreien Abdrücken. Die Lagerfähigkeit beträgt 24 Monate.



Abpackungen:

PrepQuick Kit UP 516 4×1,2-ml-Spritzen  
mit 20 Inspirial Brush Tips  
PrepQuick Refill UP 517 4×1,2-ml-Spritzen

Für weitere Informationen und Muster wenden Sie sich bitte an:

MS Dental AG, Juraweg 5  
3292 Busswil  
Tel. 032/385 18 66  
E-Mail: msdental@swissonline.ch

## Praxis-Administration mit moderner Software

Eine umfassende Lösung zur Verwaltung einer Zahnarztpraxis bietet die YSD AG, Büro für angewandte Informatik in Bern mit der Software Dental med NT an.

### Hervorragende Merkmale

- Office-2000 Look-and-Feel: alle Menüs und Symbolleisten können vom Anwender an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.
- Hohe Datensicherheit: Die automatische Schnellsicherung und ein Transaktionsjournal bieten wertvolle Hilfe im Notfall. Zudem hilft das integrierte Backupprogramm, die sicher aufzubewahren. Ein mehrstufiges Passwortsystem schützt die Daten vor ungewolltem Zugriff.



- Datenbanksynchronisation: zu Hause KVs erfassen, Termine planen etc. und diese Daten auf die Praxisstation übertragen.
- Patientenarchiv: Texte, Bilder, eingescannte Dokumente, Sprachanmerkungen, alles kann ins Patientenarchiv versorgt werden. Formulare, die von Dental med NT gedruckt werden (KVs, Rechnungen...) werden automatisch «fotokopiert» und als Bilddatei abgelegt.
- Integrierte Makrosprache: durch das Plug-in-Konzept können individuelle Erweiterungen in die Anwendung nahtlos eingefügt werden (Digora®, Rezepte, KVG-Formular...).
- Extrem flexibel: über 100 Parameter sind einstellbar, Formulare und Listen können vom Anwender angepasst werden, verteilte Datenbank für spezielle Firmenstrukturen (z.B. drei Ärzte – ein Patientenstamm – getrennte Fallblätter...). Alle Daten können als Textdateien exportiert werden.  
Vernünftiger Preis: SFr. 6100.– inkl. Netzwerklizenz.

Dental med NT ist in sechs Funktionsgruppen eingeteilt: Agenda, Leistungserfassung, Fakturierung und Debitorenbuchhaltung, Recall, Statistik und Stammdatenverwaltung (Tarife, Patientendaten...).

#### Agenda

Die Agenda zeigt Privat- und Patiententermine entweder in der Kalenderansicht oder der Mitarbeiterübersicht. Termine können mit der Maus markiert werden. Danach wird der Patientencode oder dessen Name eingetippt und der Termin vergeben. Beginn und Dauer können mit der Maus verändert werden. Die selbe intuitive Arbeitsweise wendet man zum Verschieben bzw. Kopieren von Terminen an. Die Agendadaten lassen sich an Outlook übergeben und stehen so zu weiteren Planungszwecken überall oder daheim zur Verfügung. Tagespläne lassen sich in verschiedenen Varianten drucken.

#### Leistungserfassung

Alle Patientendaten stehen in der übersichtlichen Patientenmappe zur Verfügung: Links sehen Sie den Patientenexplorer. Dieser zeigt strukturiert alle Fälle, Debitorenein-

träge, KG-Texte und etwaige Erweiterungen. Im unteren Teil können verschiedene Kennwerte (Tagestotal, nächster Termin usw.) einblendend werden. Im rechten Teil, dem Fallblatt, werden die Leistungen eingetippt, aus den Tarifen ausgewählt oder auf Bildschirmkarten angeklickt.

#### Fakturierung und Debitorenbuchhaltung

Das Programm unterstützt bis 9 Banken/Postkonten. Rechnungen werden in einem Stapel gedruckt und verbucht. Danach wird automatisch ein Fakturajournal als Beleg erstellt. Rechnungsdatum und Leistungsstelle (Bank) können für alle Rechnungen oder Teile des Stapels geändert werden. Abbuchen der Zahlungen ist elektronisch oder manuell möglich. Das Mahnwesen erlaubt den Druck von drei verschiedenen gestalteten Mahnbriefen. In der Debitorenbuchhaltung können beliebige Perioden journalisiert werden: offene Posten (auch rückwirkend), Zahlungen, Fakturen, Buchungen, Mahnliste, Inkasso. Eine Kontierung ist vorgesehen und ermöglicht eine übersichtliche Aufstellung der Umsatzzahlen, Erlösminderung und der Mehrwertsteuer.

#### Recall

Das Recall kann brieflich oder telefonisch erfolgen. Dabei kann ein Datum vorgegeben werden oder es wird nur das Recallintervall berücksichtigt. Ein Recalldatum wird aus Patientenvorlieben, Arbeitsgewohnheiten der Mitarbeiter, Absenzen, der Agenda und den Feiertagen bestimmt

#### Statistik

Es können verschiedenste Auswertungen gemacht werden: Arbeit, Material, Mitarbeiter, Garant, Umsatzvergleich, angefangene Arbeiten. Die Auswerteperiode ist frei wählbar. Die Resultate werden als Listen oder fotorealistische 3D-Grafiken angezeigt.

#### Lieferant

YSD AG  
Waldheimstrasse 48  
CH-3012 Bern  
Tel: 031 302 18 72  
Fax: 031 301 73 28  
Web: www.ysd.ch

## Schon Sie Ihren Rücken!

Auf einem **Bambach Sattelstuhl** sitzen Sie ergonomisch richtig. Die Rückenmuskulatur verkrampft sich nicht, Sie arbeiten Tag für Tag über Stunden beschwerdefrei.

Der **Bambach Sattelstuhl** lässt sich in der Höhe und Neigung der Sitzfläche stufenlos verstellen. Er passt sich individuell Ihren Körperproportionen an. Der Echtlederbezug wird als sehr angenehm empfunden, auf Wunsch ist auch Vinylbezug erhältlich.

Testen Sie den Stuhl in Ihrer Praxis, bestellen Sie einen Probestuhl bei:

A. + H. Hürzeler  
Postfach 63  
CH-8775 Luchsingen  
Telefon: 055/643 24 44  
Fax: 055/643 24 81  
E-Mail: huerzeler@active.ch

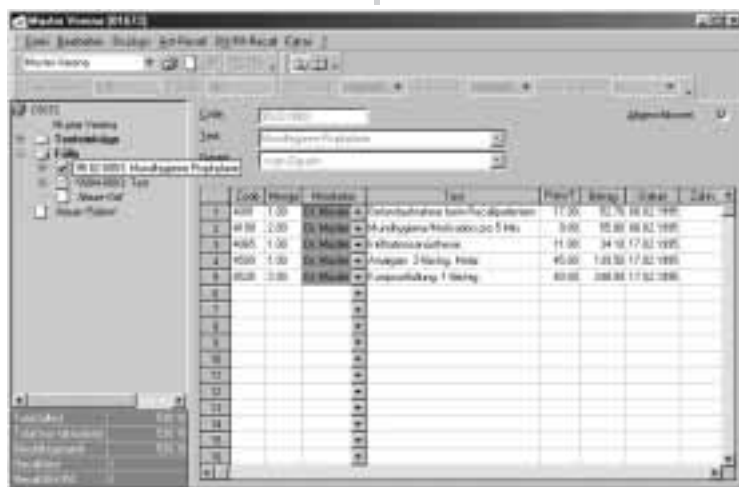
## ZaWin32 erhält die integrierte Agenda

**Martin Engineering erweitert ZaWin32, die in der Schweiz führende Software für die elektronische Praxisadministration, um den integrierten Terminplaner, neue Schnittstellen zu Partnerlösungen und eine Erweiterung der elektronischen Krankengeschichte.**

Die Vorteile der computergestützten Praxisadministration liegen auf der Hand: Patientendaten können jederzeit online abgerufen werden, Röntgenbilder lassen sich auf dem Bildschirm darstellen und bearbeiten und die gesamte Rechnungsstellung wird automatisiert. Diese Leistungspalette der ZaWin32-Lösung ergänzt Martin Engineering aus Nänikon nun um den integrierten elektronischen Terminplaner.

In einer Darstellung können mit der neuen Agenda in ZaWin32 sämtliche Termine eines Patienten eingesehen, verschoben, geändert und für die Administration bearbeitet werden. Das Praxispersonal hat dabei die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Ansichten zu wählen: der aktuelle Tag, eine Woche, 14 Tage oder eine Monatsübersicht. Dazu können pro Tag auch mehrere Behandler parallel angezeigt werden. Dies erweist sich insbesondere dann als Vorteil, wenn beispielsweise ein Termin zwischen Zahnarzt und DH koordiniert werden muss. Die Zeiteinteilung lässt sich per Mausklick bis auf fünf Minuten genau auf die gewünschten Intervalle einstellen und kann jederzeit mit einfachem Mausklick angepasst werden. Direkt aus dem System können darüber hinaus persönliche, praxisindividuell gestaltbare Terminkärtchen und Tagespläne mit bis zu vier Behandlern ausgedruckt werden.

Der elektronische Terminplaner ist nur eine der neuen Anwendungen, die sich nahtlos in ZaWin32 integrieren lassen. Die Zahnarzt-



Software aus Nänikon versteht sich als digitale Drehscheibe, um mit Patientenstammdaten eine breite Palette an Programmen mit den nötigen Informationen zu versorgen.

Im Vordergrund steht dabei die integrierte elektronische Krankengeschichte, die mit verschiedenen Bausteinen präzise auf die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zahnarztpraxis zugeschnitten werden kann. Dazu gehören unter anderem ein Zahnschema, in dem sich alle erfolgten Behandlungen per Mausclick auf entsprechendes Symbol eintragen lassen, sowie die digitale Verarbeitung und Verwaltung von Röntgenbildern. Elektronischen Patientendaten können so zentral abgelegt, verwaltet, nach verschiedenen Kriterien durchsucht und direkt für die Rechnungsstellung genutzt werden. Die ZaWin32-Software von Martin Engineering bietet damit sämtliche Voraussetzungen, um die papierreduzierte Zahnarzt-Administration schon heute in der Praxis umzusetzen.

Weitere Informationen:  
MARTIN Engineering AG  
Gewerbstrasse 1  
8606 Nänikon ZH  
Tel. 01/905 25 25  
Fax 01/942 15 15  
meag@active.ch  
http://www.martin.ch

## coltène® PRESIDENT System 360 heavy body

Das bewährte Löffelmaterial ist ab sofort auch in Schlauchbeuteln erhältlich! Coltène® PRESIDENT System 360 heavy body ist eine Dentalabformmasse auf A-Silikon-Basis, mit dynamischen Mischdüsen für die Verwendung in handelsüblichen Mischmaschinen. Das Löffelmaterial befindet sich in schnell, einfach und sicher aktivierbaren Folienbeuteln in einer 5:1-Formulierung. PRESIDENT System 360 heavy body garantiert auch im feuchten Mundmilieu höchste Abformpräzision durch eine hervorragende Oberflächenaktivität. Das erfolgreiche PRESIDENT heavy body A-Silikon zeichnet sich aus durch:



- schnellen Druckaufbau, dadurch optimale Stempelwirkung
- ausgezeichnete Fliesseigenschaften

Coltène AG  
Feldwiesenstr. 20  
CH-9450 Altstätten  
Tel. +41 71 757 53 00  
Fax +41 71 757 53 01  
E-Mail: ventech@coltenewhaledent.ch

## Der Digitale Volumen-Tomograph (DVT)

### Eine neue Dimension in der zahnärztlichen Radiologie

Die Anforderungen an eine exakte Diagnostik vor chirurgischen Eingriffen werden immer höher.

In vielen Fällen wurden Behandler juristisch belangt, weil nicht alle bestehenden radiologischen Methoden genutzt wurden.

Speziell die Implantologie steht als sogenannter effektiver – also Wahleingriff – im Brennpunkt des Interesses, wenn es darum geht, Aufklärung und prächirurgische Diagnostik zu betreiben.

Eine Nervenverletzung im Rahmen einer Implantation ist immer ein Kunstfehler.

Unter diesem Aspekt, wurde vom Autor vor fünf Jahren die digitale Auswertung von Computertomographie-Daten am Praxis-Computer für die Schweiz eingeführt.

Diese CT-Daten-Analyse (SIM/Plant) bedarf als Grundvoraussetzung einer guten CT-Aufnahme, welche alle gewünschten Kieferregionen umfasst. Diese ist zum einen schwierig zu erstellen, zum anderen sehr teuer und mit sehr hohen Strahlendosen verbunden.

Um dem Dilemma von hoher Strahlendosis und diagnostischer Unsicherheit auszuweichen, wurde eine neue Geräteklasse entwickelt, welche einerseits die Vorteile des digitalen OPGs nutzt (geringe Strahlendosis) und andererseits die Vorteile der konventionellen Computertomographie (verzerrungsfreie Schichtaufnahmen) besitzt.

Somit sollte der bisher vermeintlich richtige Weg, über den Versuch, in eine zweidimensionale Aufnahme des Kiefers eine dreidimensionale Planung vorzunehmen, definitiv der Vergangenheit angehören.

Die neue Geräteklasse ist als digitaler Volumen-Tomograph (DVT) beschrieben. Es handelt sich um einen so genannten Cone-Beam-Computertomographen (Konus-Strahl-CT), d.h., als Strahlungsquelle dient kein Fächerstrahl wie beim konventionellen oder Spiral-CT, sondern ein zum Kegel geöffneter Konusstrahl, der mit einer einzigen Einstellung den gesamten Kiefer erfasst. Der DVT ist ein für die Diagnostik des Schädels im Allgemeinen und im Speziellen für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde geeignet.

Eine therapeutische Anwendung im Sinne einer Radiotherapie ist nicht möglich.

Die speziellen Anwendungsgebiete des DVT sind:

- präoperative Diagnostik: v.a. Implantologie;
- Traumatologie;
- Abgrenzung nicht eindeutiger anatomischer Verhältnisse;
- Kiefergelenksdiagnostik;
- Diagnostik im Bereich des Mittelgesichtes und der Nasennebenhöhlen;
- Schmerzdiagnostik;
- Verlaufskontrollen.

Da die Daten digital erfasst werden, entfällt die Entsorgung von Chemikalien. Für den Datentransfer stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

- CT-Folien;
- CD-Rom;
- Datentransfer via Internet.

Die einmal erfassten Daten lassen sich beliebig nachbearbeiten und somit für jeden Behandler je nach Fragestellung eine ideale Bildansicht gewinnen.

Neben der gewohnten zweidimensionalen digitalen OPG-Ansicht sind jeweils die axialen, sagitalen und coronaren Ebenen sichtbar.

Da die Schichtdicke auf 0,3 mm reduziert werden kann (Spiral-CT max 1 mm), liegt die Genauigkeit im Bereich der Lagebestimmung des N. alveolaris inf. auf 0,8–1% (Mozzo, 1998).

Die Strahlendosis wird ca. auf das Niveau eines OPGs reduziert, was ca. einem Zehntel eines modernen Computertomographen, bezogen auf Ober- und Unterkiefer, entspricht. In der Interaktiven Diagnostik und Planung lassen sich Winkel und Distanzen messen und je nach Wunsch auch dreidimensionale Rekonstruktionen erstellen. Im Bereich der Kiefer- und Augenhöhle kann eine Volumensmessung von Interesse sein, um Ersatzmaterialien in Ihrer Menge präoperativ zu bestimmen.

Das neue System der Digitalen Volumen-Tomographie scheint somit ein vielversprechendes System zu sein, wenn man Strahlendosis, Bildqualität, Sicherheit und Aufwand in Relation setzt.

Ludent  
6200 Luzern

## GC Provitec

GC präsentiert mit Provitec ein neues Bis-Acryl-Komposit-Material für provisorische Kronen und Brücken, bei dessen Produkteigenschaften die Anwenderwünsche im Vordergrund stehen.

Trotz aller Materialvorteile existierender Bis-Acryl-Komposite stellt für den Behandler die Entnahme eines Provisoriums noch immer die kritischste Phase dar. Das materialbedingte Abbindeverhalten führt häufig zu feh-



lerhaften Provisorien, die zeitaufwendig korrigiert oder neu erstellt werden müssen. Eine wichtige Verbesserung bei GC Provitec ist folgerichtig die Überarbeitung des Abbindeverlaufs. Besonders vorteilhaft zeigt sich diese Eigenschaft bei der Entnahme temporärer Versorgungen bei mehrgliedrigen Brücken und unter-sich-gehenden Präparationen.

Weiterhin überzeugt GC Provitec durch kurze, Zeit sparende Misch- und Verarbeitungszeiten, die zu passgenauen provisorischen Versorgungen führen.

Das zeitgemässe Kartuschensystem gewährleistet die einfache und blasenfreie Applikation. Sehr feine Mischkanülen garantieren die gleichmässige Materialdurchmischung und verhindern unnötigen Materialverlust. Mit zwei Vita®-Farben A1 und A3 erfüllt GC Provitec die an ein Provisorium gestellten ästhetischen Anforderungen. Die Hochglanzpolierbarkeit unterbindet wirkungsvoll die Ablagerung von Plaque. Die geringe Wärmeentwicklung während der Abbindephase rundet die Vorteile von GC Provitec ab.

GC FREEGENOL, ein bewährter eugenolfreier provisorischer Zement, ergänzt ideal GC Provitec. Die dünne Zementschicht gemeinsam mit den äusserst exakten GC Provitec-Provisorien garantieren Passgenauigkeit von Anfang an. Die leichte Entfernbarkeit von GC FREEGENOL von der Präparation und vom Provisorium vermeidet unnötige Behandlungsschritte. GC FREEGENOL ist eugenolfrei und beeinträchtigt nicht die Abbinde von Komposit-Materialien.

Handelsformen:

1. Einführungspackungen A1 oder A3  
1 Kartusche zu 42 ml, 1 Dispenser,  
1 Kolbenstange 4:1, 15 Mischkanülen
2. Nachfüllpackungen A1 oder A3  
1 Kartusche zu 42 ml, 15 Mischkanülen
3. Grosspackungen A1 oder A3  
5 Kartuschen A1 zu je 42 ml, 75 Mischkanülen
4. Kolbenstange für GC Provitec  
1 Kolbenstange 4:1
5. Mischkanülen für GC Provitec  
30 Mischkanülen

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Fachhandel oder wenden Sie sich direkt an:

GC EUROPE N.V.  
Austrian Office  
Tallak 124  
A-8103 Rein bei Graz  
Tel. +43 3124 54020  
Fax +43 3124 54020-40  
E-Mail: [info@austria.gceurope.com](mailto:info@austria.gceurope.com)  
<http://austria.gceurope.com>

## GC Fuji IX GP FAST

presto oder moderato...

**FAST heisst der neue Zeit-Takt für metallfreie Füllungen (3 Minuten bis zum finish...)**

Mit GC Fuji IX GP FAST startet eine neue Ära in der restaurativen Zahnheilkunde: Noch nie war das Legen einer zahnfarbenen Füllung so schnell und einfach wie jetzt. Über Jahre haben sich die Vorteile von GC Fuji IX GP in der Praxis bewährt. (Die Literaturdatenbank unter <http://germany.gceurope.com> verweist auf über 80 Studien). Speziell in schwierigen Fällen, z. B. in der Alters- sowie Kinderzahnheilkunde, wurde GC Fuji IX GP für viele Zahnärzte der Problemlöser Nr. 1. Ausserdem wählen viele Anwender oftmals GC Fuji IX GP, wenn über den endgültigen Behandlungsplan noch nicht entschieden wurde. Mit dieser Vorgehensweise sind alle Behandlungen möglich: Eine Sandwich-Technik mit einem Komposit, ein Inlay oder eine Glas-Ionomer-Füllung selbst – immer mit einer dauerhaften Basis und einem dicht verschlossenen Rand versehen.

Die Antwort auf den Wunsch vieler Anwender von GC Fuji IX GP, auch bei Seitenzahnfüllungen noch schneller arbeiten zu können, ist jetzt GC Fuji IX GP FAST, mit einer signifikant verkürzten Abbindezeit.

Alle bekannten positiven Merkmale von GC Fuji IX GP, stopfbare Konsistenz, kein Ätzen – kein Bonding, Bulkanwendung, chemische Verbindung zur Zahnstruktur und hohe, anhaltende Fluoridionenabgabe, sind in der



neuen, schnellabbindenden Version ebenso enthalten. Die Notwendigkeit einer Silberverstärkung in solchen Materialien ist, aufgrund der patentierten hohen Festigkeitsformel von GC Fuji IX GP, überflüssig.

GC Fuji IX GP FAST, das neben der existierenden Version GC Fuji IX GP eingeführt wurde, gestattet eine Endpolitur der Restauration nur 3 Minuten nach Mischbeginn. GC Fuji IX GP FAST ist in Kapseln in den Farben A2, A3 und B3 erhältlich und wird in Packungen à 50 Stück angeboten. GC EUROPE N.V.

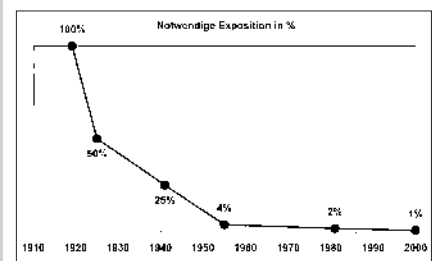
Austrian Office  
Tallak 124  
A - 8103 Rein bei Graz  
Tel. +43 3124 54020  
Fax +43 3124 54020-40  
E-Mail: [info@austria.gceurope.com](mailto:info@austria.gceurope.com)  
<http://austria.gceurope.com>

## Erfahrungsbericht Kodak Insight Dental Film

### Einleitung

Zusätzlich zu den bewährten Marken Ultraspeed und Ektaspeed erreicht Kodak mit dem Dental Insight Film erstmals die Empfindlichkeitsklasse F (ISO 3665) bei Zahnfilmen. Voraussetzung dafür ist eine Filmverarbeitung in Rollenentwicklungsmaschinen, während bei Handentwicklung oder Halbautomaten die Empfindlichkeitsklasse E bestehen bleibt. Einen Überblick über die in der Vergangenheit erreichte Reduktion der notwendigen Exposition zeigt Abb. 1. Damit beträgt die mit Filmen der Klasse F notwendige Dosis gerade noch 1% der 1919 und nur noch 50% der bislang erforderlichen Exposition.

Abb. 1 Notwendige Exposition in %



### Einsatz- und Verarbeitungsmerkmale

Zur Evaluation standen seit Dezember 1999 Vorserienpackungen mit Doppelfilmen des Formates 3×4 cm zur Verfügung. In den Vertrieb gelangen sollen alle üblichen Grössen 2×3 cm, 3×4 cm, 6×7 cm, 2,5×5 cm), wobei der Einzelfilm eine violette und der Doppelfilm eine beige Lasche erhalten wird. Handling, Feeling und Innenleben unterscheiden sich nicht von bisherigen Kodak-Produkten.

Der Insight Dental Film wurde nach Adaptation experimentell im gesamten Bereich der Diagnostik (Parodontal-States, Messaufnahmen, prä- und postoperative Kontrollen, Bitewings etc.) verwendet. Die Filmverarbeitung wurde entsprechend der Herstellerangaben in einer Entwicklungsmaschine (Dürr-XR-24 Nova mit Regenerierung) durchgeführt. Bei einem Durchlauf von 6 Minuten 15 Sekunden betrug die Temperatur des Entwicklers 27 °C. Die verwendete Chemie war Kodak Dental Readymatic (Entwickler und Fixierer) mit einer Regenerierungszeit von 25 Sekunden. Konstanzprüfungen wurden jeden zweiten Tag mit einem Prüfkörper Siemens (No. 1448450 D 3200) angefertigt.

Die getesteten Filme wiesen einen geringen und stabilen Grundsleier von durchschnittlich  $D = 0,19$  auf. Mit einer Belichtung von  $0,2 \text{ s}/70 \text{ kV}$  ergab sich im Vergleich zu Filmen der Klasse E unter den Versuchsbedingungen eine hohe mittlere Dichte von durchschnittlich  $D = 1,38$ . Diese praktischen Erfahrungen unterstreichen, dass eine Einstufung des Materials in die Empfindlichkeitsklasse F ohne weiteres gewährleistet ist.

#### Subjektive Bildqualität

Im Zusammenhang mit dem niedrigen Grundsleier und der hohen Empfindlichkeit lässt der vom Hersteller genannte mittlere Gradient von  $G = 1,8$  eine Bildqualität erwarten, die sich, was den allgemeinen Bildeindruck betrifft, von Filmen der Klasse E nicht wesentlich unterscheidet.

So zeigen Kontrast und, prinzipbedingt, Schärfe in der subjektiven Beurteilung mehrerer erfahrener Untersucher nach bislang etwa 400 ausgewerteten Aufnahmen keine auffallenden Differenzen zu Standardfilmen. Der Insight Dental Film war darüber hinaus im Blindversuch weder durch den Schärfeneindruck noch durch die Körnigkeit des Materials im Vergleich zur Empfindlichkeitsklasse E eindeutig zu identifizieren. Zu einem insgesamt sehr angenehmen Bildeindruck trägt zudem eine leicht glänzende Filmoberfläche bei.

Aus klinischer Sicht gesehen ist ein Zahnfilm, der die beschriebenen Qualitäten in der Serienproduktion erreicht, für den gesamten Bereich der Routinediagnostik uneingeschränkt verwendbar. Es ist zu erwarten, dass der Insight Dental Film darüber hinaus tatsächlich eine neue Klasse der Dosisreduktion bei Zahnfilmaufnahmen repräsentieren wird.

Wanda Schrade, Itd. MTRA  
Christian Scheifele, Zahnarzt für Oralchirurgie  
Abteilung für Oralchirurgie und zahnärztliche Röntgenologie  
(Direktor: Prof. Dr. Peter A. Reichart)  
Zentrum für Zahnmedizin, Universitätsklinikum Charité  
Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität Berlin  
[www.charite.de/oralchirurgie](http://www.charite.de/oralchirurgie)

## Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation

Eine moderne Praxis kann nur gewinnbringend geführt werden, wenn sie eine gute Organisation aufweist. Damit stellt sich das Problem einer möglichst reibungslosen praxisinternen Kommunikation von selbst.

Die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage gibt Ihnen ein in vielen Praxen bewährtes, auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisationsmittel an die Hand, mit dem Sie ihre Praxiskommunikationsprobleme wirklich lösen können. Einfachste Bedienung und ein in Bezug auf Hygiene und Ergonomie praxisbezogenes konzipiertes Produkt sind das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung.

Zur selbstverständlichen Standardausrüstung gehören: Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung, Priorität und Hintergrundmusikmöglichkeit.



Sonderfunktionen wie Lichtruf, Laserkontrolle, Notruf, Gruppenruf usw. sind selbstverständlich ebenso machbar.

Neben der bisher einzigartigen hygiene- und staubsicheren Folientastatur ist die herausragende Besonderheit die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Möbel, Schubladen, Dekorleisten und Blenden.

MULTIVOX®  
Petersen GmbH  
Gegensprechanlagen  
POB 1150, 52012 Aachen  
Bergische Gasse, 52066 Aachen  
Tel. 0241/50 21 64  
Fax 0241/50 40 53

## Vita Produkteübersicht für Cerec®2 und Cerec®3

Die «Vita Machinable Ceramics» zählen zu den Pionierleistungen der Vita Forschung und Entwicklung. Die Vita Zahnfabrik ist der Anbieter von Keramikblöckchen, der von Anfang an die Erschließung der computer-gesteuerten Restaurationen aktiv mitgeprägt hat. Entsprechend gross ist auch die



Bedeutung dieses Unternehmens in diesem stark wachsenden zukunftssträchtigen Marktsegment, dass sich durch die Entwicklung von Cerec®3 auch mehr und mehr auf gewerbliche Dental-Labore ausdehnt. Vita ist heute weltweit führender Anbieter von Keramikblöckchen.

Wie umfangreich mittlerweile das Materialangebot der Vita ist, zeigt die 28-seitige Vita Produkteübersicht für Cerec®2 und Cerec®3. Neben den Blöcken selbst führt die Liste auch die verfügbaren Brennöfen und die Adhäsivtechnik auf und bietet einen Überblick über das erhebliche Informationsmaterial.

Die Liste orientiert sich an den Indikationen: Inlay, Onlay, Teilkronen, Veneer und Krone. Diese Aufzählung zeigt deutlich, wie stark sich das Indikationsgebiet der «Machinable Ceramics» im Verlaufe der Entwicklung ausgedehnt hat.

Die Vita Produkteübersicht für Cerec®2 und Cerec®3 ist unter der Nr. 886D bei der Vita Zahnfabrik erhältlich.

VITA ZAHNFABRIK  
Postfach 1338  
D-79704 Bad Säckingen  
Telefon 0 77 61/562-0  
Telefax 0 77 61/562-299  
Internet: <http://www.vita-zahnfabrik.com>

## Aufstellbroschüre

### Aufstellen der künstlichen Zahnreihen – nach dem Vorbild der Natur

Der Praktiker Dr. med. dent. Eugen End hat in Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker Viktor Fürgut einen Leitfaden für das Aufstellen künstlicher Zähne nach dem Vorbild der Natur und den Gesetzmässigkeiten der physiologischen Okklusions- und Artikulationstheorie erarbeitet, der gleichermassen die klinische und zahntechnische Vorgehensweise – Schritt für Schritt – in Wort und Bild dokumentiert.

Diese 44-seitige Broschüre stellt das diagnostische Konzept natürlicher, unversehrter, gesunder Gebisse in den Mittelpunkt, das übrigens einheitlich für festsitzenden Ersatz, die Teilprothetik und die Totalprothetik Gültigkeit hat.

Die Gestaltung dieses Leitfadens folgt dem Grundsatz: so viele Abbildungen (Fotos, Schemazeichnungen) wie nötig, Text so





wenig wie möglich. Der komplexe Stoff ist so strukturiert, dass der Leser nie den Gesamtüberblick verliert. Trotz des grossen Umfangs der Informationen bleibt der Leitfaden also übersichtlich.

Diese von der Vita Zahnfabrik herausgebrachte Broschüre eignet sich sehr gut zum Einstieg in die «BIO-logische» Prothetik. Sie bildet darüber hinaus eine verlässliche Basis für den Dialog zwischen dem Zahnarzt und seinem Dentallabor. Dabei spricht sie den Zahnarzt und den Zahntechniker als Partner an, die ihr spezifisches Wissen und Können gemeinsam als Team in den Dienst des Patienten stellen.

Gearbeitet wird mit den Vita Physiодens Seitenzähnen und Vitapan Frontzähnen, die sich für Versorgungen in der BIO-logischen Prothetik ebenso gut eignen wie für annähernd alle anderen Aufstellmethoden.

Die Broschüre «Aufstellen der künstlichen Zahnreihen...» Nr. 767D ist erhältlich bei der

VITA ZAHNFABRIK  
Postfach 1338  
D-79704 Bad Säckingen  
Telefon 0 77 61/562-0  
Telefax 0 77 61/562-299  
Internet: <http://www.vita-zahnfabrik.com>

## Das Berufsbild der Zahntechnik

Zahntechniker und Zahntechnikerinnen zeichnen sich durch ein anspruchsvolles Berufsprofil aus: Ihre Tätigkeit ist hochtechnologisch und Elektronik geprägt, sie repräsentiert gewerbliches Kunsthandwerk und setzt sich für die Gesundheit der Patienten ein. Die Zahntechnik ist voll im Gesundheitsmarkt integriert, auch wenn sie formell (noch) nicht als Gesundheitsberuf anerkannt ist. Doch sie will sich im geschützten Garten der Gesundheitspolitik nicht abschotten. Sie stellt sich den Herausforderungen, welche die Entwicklungen in der Technik und veränderte Marktbedingungen darstellen.

Die Technologie spielt in der Zahntechnik immer stärker die eigentliche Schlüsselrolle. Diese gilt es voll zu nutzen, zu beherrschen und auszubauen. Für die Industrie, welche die Technologie stetig weiterentwickelt, sind die Zahntechniker und Zahntechnikerinnen kompetente Partner. Durch gezielte, permanente Fort- und Weiterbildung können sie

sich weiterhin mit Erfolg im Markt behaupten. Dieser gerät, wie auch in anderen Wirtschaftszweigen, durch die Freizügigkeit im Personenverkehr unter Druck. Mit zusätzlicher Konkurrenz wird die Zahntechnik in Zukunft auch aus Billiglohnländern konfrontiert sein.

Die Antwort auf diese Herausforderungen ist die hohe Qualität, die in der schweizerischen Zahntechnik eine traditionelle Rolle spielt und die Berufsangehörige mit berechtigtem Stolz erfüllt. Vor zwei Jahren nahmen wir die Medizinprodukte-Verordnung zum Anlass einer branchenweiten Qualitätssicherung. Das entwickelte Apfellogo zeigt den Behörden und Zahnärzten die Bereitschaft, gesetzliche Bestimmungen im Dienste von Qualität für den Patienten umzusetzen. Das Apfellogo macht die gebotene Qualität für Kunden und Patienten sichtbar.

Die Qualität des Zahnersatzes ist ganzheitlich zu sehen, sie besteht aus der zahntechnischen und der zahnmedizinischen Komponente. Die Schweizer Zahntechniker und Zahntechnikerinnen sind bereit und befähigt, ihren Anteil zu einer ganzheitlichen Qualität beizutragen.

Geschäftsstelle VZLS,  
Verband Zahntechnischer  
Laboratorien der Schweiz

## KaVo ESTETICA Sensus 1066 R & T

Erleben Sie mit uns die aktuellste KaVo-Gerätegeneration ...

**KaVo ESTETICA Sensus 1066 R & T – «High Touch» für den Zahnarzt.**

Eine leichte Berührung, ein sanfter Griff, KaVo ESTETICA Sensus geht ganz auf die Arbeitsbedürfnisse des Zahnarztes ein.

Neben der unglaublichen einfachen und pflegeleichten Bedienbarkeit ist der anatomisch geformte Patientenstuhl ein weiteres, herausragendes Merkmal dieser Behandlungseinheit.

- Verstellbereich Rückenlehne 60 mm – für bequemste Lagerung von Kindern bis hin zu Patienten mit einer Körpergrösse >195 cm;
- Zahnarztelement mit graphischem Display und diversen Menüs – schnelles, unkompliziertes Programmieren/Speichern der Bedienfunktionen;
- Hinterleuchtetes, graphisches LCD-Display – optisch optimale Darstellung der Funktionen zur Instrumentensteuerung und Sonderfunktionen. Selbst für Türöffner und Hausmeister...;
- Memodent-Funktion – einfache Systematisierung der periodischen Behandlungsabläufe;
- KaVo-Mehrfunktions-Fussanlasser;
- Die KaVo LUX Leuchte 1410 A schaltet sich bei den entsprechenden Behandlungsabläufen automatisch ein und aus;
- Die Schwenkbarkeit der bewährten Porzellanspeischale um 250° bietet ein

Höchstmass an Zugänglichkeit und Komfort.

Bis zu 6 Instrumente können am Zahnarztelement, bis zu 5 auf der Helferinnenseite individuell installiert werden. Ein integrierter Leckwassersensor und der bodenmontierte Speifontänenkörper bieten ein zusätzliches Mehr an Sicherheit.

Das KaVo-Hygienekonzept umfasst die gesamte Einheit und geht weit über die geforderten Normen hinaus:

- Glatte und leicht zu reinigende Oberflächen;
- Abnehmbare und desinfizierbare Arzt- und Helferinnenelemente;
- Abnehmbare und thermodesinfizierbare Speischale, Greifring sowie Griffe an Lampe und Arztelement;
- Abnehmbare und waschbare Instrumentenköcher beidseitig;
- KaVo-Aquamat für die perfekte Reinigung der Saugschläuche;
- KaVo-Hydroclean-Funktion für Saugwege und Speischale;
- «Tubewashing» – automatisches Durchspülen der Saugschläuche während der Hydrocleanphase;
- Integrierte Rücksaugstopp – kein Rücksaugen von kontaminiertem Spray und Aerosolen in die Instrumente und Schläuche;
- KaVo-Dauer- und -Intensiv-Entkeimungsanlage – auch bei längeren Standzeiten einwandfreie Qualität der Sprüh-/Kühlflüssigkeiten;
- KaVo-Vakustopp – Absaugungsunterbruch zum Kanülenaustausch.

Das typische Charakteristikum aller KaVo-Materialien ist die aussergewöhnliche Hochwertigkeit und Widerstandsfähigkeit, die auch bei höchster Beanspruchung eine lange Lebensdauer garantiert.

Im Weiteren verringern spezielle Sicherheitsabschaltungen eine mögliche Verletzungs- bzw. Beschädigungsgefahr erheblich.

Mit Zusatzausstattungen und unserem individuell zusammenstellbaren Farbprogramm liegt jeder Zahnarzt mit seinen persönlichen Arbeitsbedürfnissen bei uns richtig. Selbst das KaVo-Farbprogramm kann individuell zusammengestellt werden und lässt so keine Wünsche offen...

Sie wissen, was Sie wollen... wir haben es!

Kontaktadresse:  
KaVo Dental GmbH  
Steinbruchstrasse 11  
CH-5200 Brugg 3  
Tel. 0041/56 460 78 78  
Fax 0041/56 460 78 79  
E-Mail: [info@kavo.ch](mailto:info@kavo.ch)  
<http://www.kavo.com>

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Wangen- und Lippenexpander erleichtert die Arbeit ohne Assistenz:

## Der Mundspanner ersetzt die fehlende «dritte Hand» der Helferin

Arbeitet der Zahnarzt ohne Assistenz oder entfernt eine Mitarbeiterin Zahnbeläge, halten sie in der Regel das jeweilige Instrument in der rechten, die Absaugkanüle in der linken Hand. Zum Abhalten von Lippe, Wange und Zunge wäre ein weiteres Instrument (Abhalter, Mundspiegel) in der «dritten Hand» wünschenswert.

Da diese «dritte Hand» nicht vorhanden ist, werden oft unzweckmässige Kompromisse gemacht und eine übermässige Kontamination durch die Aerosolwolke (weil nur ein Speichelsauger im Mund ist) sowie ungünstige Arbeitshaltungen als unvermeidlich hingenommen.

Um die «dritte Hand» zu ersetzen, wurde von USTOMED INSTRUMENTE, Tuttlingen, in Zusammenarbeit mit dem bekannten Ergonomie-Experten Dr. Richard Hilger der «Mundspanner» nach Hilger entwickelt. Er erlaubt es, Lippen und Wangen so weit aufzuspannen, dass ein Abhalten dieser Weichteile durch die Mitarbeiterin nicht mehr erforderlich ist. Der Mundvorhof ist so frei zugänglich. Es lassen sich zum Beispiel mit dem Ultraschall-Handstück in der rechten Hand die Beläge entfernen und mit der normalen Absaugkanüle in der linken Hand das Aerosol gut absaugen. Auch für den (zeitweise) ohne Assistenz behandelnden Zahnarzt ist der Mundspanner eine unverzichtbare Hilfe. Nachdem Lippen und Wangen zuverlässig abgehalten sind und der Blick auf die Zahnreihe ungehindert ist, kann jetzt mit der linken Hand die Absaugkanüle im Mund geführt (im Unterkiefer die Zunge zurückgehalten) und mit der rechten Hand Mikromotor oder Turbine benutzt werden. Vor allem in Verbindung mit der von Dr. Hilger entwickelten «speziellen Absaugtechnik für die Behandlung ohne Assistenz» zeigten sich die Vorzüge des Mundspanners.



Hier die **Anwendungsvorteile** auf einen Blick:

- **Einfaches** und für den Patienten **schmerzloses** Einsetzen
- **Für optimalen Patientenkomfort in zwei unterschiedlichen Grössen lieferbar; leicht zu unterscheiden durch verschiedene geformte Druckpunkte**
- **Gut einsehbares Arbeitsfeld**
- **Infektionsschutz** – die Absaugtechnik wird besonders bei Alleinarbeit erleichtert, das keim- und schadstoffhaltige (Amalgam) Aerosol **kann noch effektiver abgesaugt werden**
- Durch **universelle Anwendung** bei vielen der täglich in der Praxis vorkommenden Routinearbeiten **hervorragend geeignet**, so z. B. bei der
  - Entfernung von harten und weichen Zahnbelägen
  - Politur von Füllungen und Zähnen
  - Applikation von Medikamenten (z. B. zur Schmelzhärtung)
  - Mundfotografie
  - Einbindung von Kieferbruchschienen in der kieferchirurgischen Praxis
- **Ersetzt die «dritte Hand»** – besonders geeignet für die **allein** am Patienten tätige Mitarbeiterin bzw. für den (zeitweise) **ohne Assistenz** behandelnden Zahnarzt
- Komplette aus **hochwertigem Edelstahl** gefertigt; deshalb für **sämtliche Desinfektions- und Sterilisationsverfahren geeignet**
- Durch Spezialhärtung **federnd** und trotzdem **verwindungsstabil**
- **Direktvertrieb ab Fabrik – ohne Zwischenhandel** – dadurch **ausserordentlich günstiges Preis-/Leistungs-Verhältnis (ca. SFr. 85.– pro Stück)**

USTOMED INSTRUMENTE  
Ulrich Storz  
Chirurgie- und Dentalinstrumente  
Surgical and Dental Instruments  
Am Eichbühl 70-72  
D-78532 Tuttlingen/Germany  
Telefon 07 461/9 65 85-0  
Telefax 07 461/9 65 85-65  
E-Mail: info@ustomed.de  
www.ustomed.de

## ProRoot™ MTA

### What is ProRoot™ MTA?

In endodontics, various materials have been used for root repair: amalgam, zinc, oxide eugenol, calcium hydroxide, composites and glass-ionomers. However, none of these are ideal for the special conditions and requirements of root repair. To be a superior root repair material, a substance has to have the following qualities:

- resistance to marginal leakage
- allows normal healing response
- ease of clinical manipulation

### ProRoot™ MTA is the solution

Each pack of ProRoot™ MTA powder comes with a premeasured unit dose of water for convenience in mixing. Upon mixing, ProRoot™ MTA reaches a working consistency rapidly and is ready to be applied to the prepared site.



Maillefer Instruments SA  
CH-1338 Ballaigues  
Switzerland

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.  
Redaktion SMfZ